

Ein philosophisch-moralisches Paradoxon

oder wieviele Züge braucht man, um Seto Kaibas Herz zu gewinnen?

Von abgemeldet

Epilog: Acta est fabula, plaudite!

Da bin ich also wieder... Dabei gibt es eigentlich nichts mehr zu sagen. Ich meine, die Würfel sind gefallen, nicht wahr?

Trotzdem hab ich den Wunsch, dir meine Gedanken aufzuschreiben. Zumal ich ja inzwischen festgestellt habe, wie sehr du sie schätzt.

Wieviele Züge habe ich jetzt eigentlich gebraucht?

Ich weiß es nicht mehr, aber ich schätze, du weißt es ganz genau. Aber naja, es ist mir egal. Hey, ich wusste schließlich, dass ich am Ende siegen werde. Ich hab´s dir von Anfang an gesagt, Kaiba, nicht wahr?

Ja ja, ich weiß, ich soll nicht darauf herum reiten. Keine Sorge, werde ich auch nicht. Naja, nur manchmal. Letztlich wissen wir es ja beide.

Das genügt und du hast an diesem Tag selbst gesagt, dass du hoffst, dass ich gewinne. Aber komm mir jetzt bloß nicht so, dass du ab dann keinen Widerstand mehr geleistet hättest. Das hast du nämlich, wenn auch nicht in einem Maße, dass man es als ernsthafte Gegenoffensive hätte ansehen können.

Aber leicht hast du es mir dennoch nicht gemacht. Ich halte dir zu gute, dass du es vielleicht tun wolltest, aber sorry, Seto, das ist nun echt nicht deine Stärke.

Es hat alleine über eine Woche gedauert bis du bereit warst dir deine emotionale Verwirrung einzugestehen ohne dabei mit dem Kopf zu schütteln oder die ganze Zeit "Ich fasse es nicht." zu murmeln.

Und Mann, ich hätte einen Orden für meine Geduld verdient, findest du nicht auch?

Das mit den Übergriffen war auch ne schwere Geburt. Nicht die Sache an sich, die hattest du recht schnell drauf. Erstaunlich schnell, muss ich sagen und ich geb auch zu, dass es bei den ersten Malen echt süß war von dir zu fragen ob du einen Übergriff starten darfst.

War zwar unnötig, aber wie ich inzwischen ja gemerkt habe, bist du ein echter Gentleman. Was übrigens auch süß ist.

Und ja, ich weiß, dass du es nicht magst, wenn ich dich als süß bezeichne. Ist mir aber egal. In dem Punkt bleibe ich standhaft und es steht auch nicht ausdrücklich in unserem Vertrag, dass es mir nicht gestattet ist, meinen Freund so zu bezeichnen.

Das mit dem niedlich habe ich allerdings eingesehen. Das geht echt gar nicht. Weiß auch nicht, warum mir das rausgerutscht ist. War wohl in einem der Momente wo du die Sauerstoffzufuhr zu meinem Hirn gekappt hattest. Also, selbst Schuld, Seto-Darling.

Hach, jetzt funkelst du das Papier sicher wütend an. Na, bis heut Abend hast du dich wieder abgeregt.

Naja, was ich eigentlich sagen wollte, ich bin glücklich. Ich weiß nicht ob du weißt wie glücklich ich bin und ich bin es, weil ich weiß, dass du es auch bist. Du magst es zwar zu verbergen versuchen, was albern ist, aber ich seh´s dir dennoch an. Mokuba auch. Sogar Roland entgeht es nicht. So gesehen sind alle glücklich. Ist das nicht genial?

Fast wie im Märchen, findest du nicht?

Der gutaussehende Held hat die verfluchte Prinzessin gerettet und... ähm, sorry, war nur ne Art Metapher. Du weißt was ich meine, oder?

Hach, manchmal ist die Welt echt bunt und granatenstark. Für mich ist sie es im Moment und ich hoffe das hält an. Ich will, dass es anhält.

Da fällt mir ein, mir ist eben noch ne Idee für das Gute-Erinnerungen-Konto gekommen. Du wirst begeistert sein. Echt! Nicht nötig das Papier skeptisch zu beäugen. Die Idee ist hervorragend, wie meine Idee zu der Mission, die das hier erst möglich gemacht hat. (Ich muss es nochmal betonen, gönn mir den Spaß, Seto!)

Und nein, ich werde an dieser Stelle noch nichts verraten. Das muss bis heute Abend warten.

So, jetzt muss ich aber schnell machen, denn Roland soll dir mein Geschreibsel gleich mit in die Firma nehmen. So als kleine Überraschung für zwischendurch. Ich hoffe, du freust dich.

Ich freu mich jedenfalls auf dich.

Falls du es nicht verstehen solltest, das ist ein Wink mit dem Zaunpfahl und soll heißen, lass mich nicht zu lange warten.

Veni, vidi, vici.

~ Dein Hündchen ~